

Bundestagswahl am 5. 10. 1980

(Erst-Zweitstimmen)	CDU	SPD	FDP	DKP	Grüne	EAP	KBW	NPD
Horchheim 1980	1192/1169	1111/1042	135/270	4/3	57/27	1/0	1/1	0/1
1976	1188/1176	921/ 922	154/181	12/5	0/ 0	0/0	0/0	6/6
Horchheimer Höhe 1980	822/794	814/706	158/304	5/4	46/36	0/0	0/0	0/4
1976	831/818	610/600	144/182	8/1	0/0	0/0	0/0	4/4

Analyse:

Für die CDU gab es geringen Gewinn in Alt-Horchheim, dagegen Verluste auf der Horchheimer Höhe. Die SPD buchte dagegen starke Gewinne in beiden Ortsteilen, wogegen die FDP Verluste in Alt-Horchheim, aber Gewinne auf der Horchheimer Höhe und sogar recht starke Gewinne in der Zweitstimme in beiden Ortsteilen zu verzeichnen hatte. Der Wähler erteilte den Splitterparteien sowie den rechts- und linksorientierten Parteien eine eindeutige Absage. Lediglich die Grünen konnten einige Erfolge verzeichnen.

Das Horchheimer Ergebnis war damit in etwa ein Spiegel für das Ergebnis auf Stadtebene, wo die CDU Einbußen erlitten hatte, aber dennoch stärkste Partei blieb. Gewinne hatte die SPD zu verzeichnen, während sich die FDP bei den Zweitstimmen um 3,5 auf 10,8 % verbessern konnte.

Südtangente 150 Millionen

Mit der Freigabe der Anschlußstelle Horchheimer Höhe wurde der erste Bauabschnitt der Südtangente Koblenz fertiggestellt. Das Projekt, das insgesamt 150 Millionen Mark gekostet hat, verbindet die Hunsrückhöhenstraße (B 237) mit der B 49 in Richtung Montabaur. Damit ist eine schnellere Verbindung zur Autobahn A 3 Köln - Frankfurt gegeben. Zudem wird die Koblenzer Innenstadt von diesem Verkehr freigehalten.

Bahnschranken ade!

Da demnächst die Bahnschranken am Horchheimer Rheinufer endgültig geschlossen werden, hat die Stadtverwaltung in Verhandlungen mit der Bundesbahn Ersatzlösungen angeschnitten, um die Durchlässigkeit des Bahndammes zum Rheinufer in ausreichendem Maße zu erhalten. So soll die Fußgängerunterführung von Eyß-Straße 1981 durch Kinderwagenrampen, einen neuen Bodenbelag und eine ausreichende Beleuchtung saniert werden. Anstelle der Bahnschranke Müfflingstraße ist der Ausbau einer Unterführung im Bereich der Heddesdorf-/Kirchstraße vorgesehen, die von der Müfflingstraße aus befahren werden kann. Wenn die Bahnschranken Heddesdorfstraße und Kirchstraße aufgehoben werden, soll zu der neuen Unterführung ein Fußweg angelegt werden. Insgesamt werden den Fußgängern später 3 Überwege zur Verfügung stehen.

In der Mutterkirche



Wegen der Bauarbeiten im Pfarrdom mußte die diesjährige Erstkommunionfeier der Pfarrgemeinde St. Maximin in die Lahnsteiner Johanneskirche verlegt werden. Für die 15 Mädchen und 19 Jungen und ihre Angehörigen wurde der feierliche Gottesdienst in Horchheims alter Mutterkirche zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Allerdings war der Kreis der Mitfeiernden kleiner als üblich, da das altehrwürdige Gotteshaus weniger Platz bietet.

Neue Majestäten

Die Horchheimer Schützen feierten im Oktober 1980 im Soldatenheim ihren traditionellen Königsball unter Beteiligung benachbarter und befreundeter Schützengesellschaften. Schützenkönige wurden Manfred und Jutta Wichmann (Königspaar), Martha Maxeiner (Damenkönigin) und Ralf Hunder (Jungschützenkönig). Auf dem Schützenfest am 23. Mai 1981 wurden bereits die neuen Majestäten gekrönt: Rolf Maxeiner (Schützenkönig), Christa Schmitz (Damenkönigin), Fritz Frey (Jungschützenkönig).

Schneckenbau am Ziel



Mit der unwesentlichen Verzögerung von „nur“ einem halben Jahr wird die Horchheimer Sporthalle am 16. 6. 81 ihrer Bestimmung übergeben werden – wenn nicht wieder etwas dazwischen kommt. So markiert der diesjährige Kirmesdienstag einen Meilenstein in Horchheims Sportgeschichte. Rund 4 Mio DM kostet der schiefergedeckte „Sportpalast“, der zahlreichen Sportlern optimale Trainings- und Wettkampfvoraussetzungen eröffnet.

Die Kombination von herkömmlicher Sporthalle mit 21 x 45 m - Spielfeld, von 4-Bahnen-Kegelanlage und Schießstand stellt im weiteren Umkreis sicher etwas Einmaliges dar. Ziemlich einmalig dürfte aber auch die Tatsache sein, daß ein solcher Superbau keine Zuschauertribüne besitzt.

Trotzdem: Horchheims Hallensportler freuen sich auf die Nutzung der langersehnten, fast schon abgeschriebenen und schließlich im mittleren Schnecken-tempo verwirklichten Sportarena.

50 Jahre Petri heil

Der Angelsportverein Koblenz-Horchheim konnte im Oktober 1980 sein 50jähriges Bestehen feiern und erhielt zu diesem Anlaß ein Gratulationsgeschenk des Verbandes Deutscher Sportangler. An dem Jubiläumsfischen beteiligten sich 120 aktive Sportler, u. a. auch die deutsche Meisterin und mehrfache Vizemeisterin Brigitte Hachmer.